

Neuverteilung und Austausch

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

Wann werden die Jodtabletten verteilt?

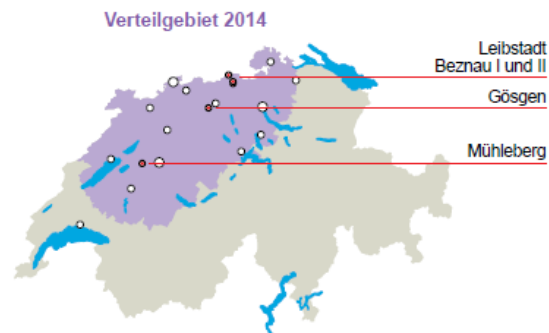
Die Verteilung an die rund 4,9 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet findet zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember 2014 statt. Im ersten Quartal 2015 folgt die Verteilung an die Betriebe und öffentlichen Einrichtungen.

Wer erhält die Jodtabletten?

Im Radius von 50 Kilometern um die Schweizer Kernkraftwerke werden alle Haushaltungen mit Jodtabletten beliefert. Die Tablettenpackungen werden durch die Post zugestellt. Jede Person – Erwachsene und Kinder – erhält eine Packung mit 2 x 6 Tabletten. Jedes Haushaltsmitglied erhält eine persönlich adressierte Lieferung, aber eventuell nicht alle am gleichen Tag.

Zudem werden die Tabletten im 1. Quartal 2015 an alle Betriebe und öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Behörden u.a.) ausgegeben. Die Liefermenge ist jeweils auf die Grösse der Organisation respektive ihre Mitarbeiter-/Schüler-/Besucher-/Patientenzahl abgestimmt. Die Lagerpackungen sind ungeöffnet zu lagern und dürfen nur im behördlich angeordneten Notfall geöffnet und an die Personen vor Ort verteilt werden.

Jede Packung enthält doppelt so viele Tabletten wie im Ereignisfall pro Person nötig sind. Dies ermöglicht bei Bedarf eine direkte Nachbarschaftshilfe.



Keine Jodtabletten erhalten?

Personen im Verteilgebiet, die zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember 2014 keine Jodtabletten erhalten, können bei ihrer Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Kaliumiodid 65 AApot Tabletten kostenlos in der Apotheke oder Drogerie beziehen. Zusätzliche Jodtabletten können jederzeit rezeptfrei in Apotheken und Drogerien zum Preis von CHF 5.- bezogen werden.

Rücknahme der alten Jodtabletten

Parallel zur Neuverteilung läuft der Austausch der Jodtabletten, die im Jahr 2004 im Umkreis von 20 Kilometern (Zone 2) um die Schweizer Kernkraftwerke verteilt wurden (rote Packung). Diese Tabletten nähern sich dem Ablaufdatum und können

Kaliumiodid 65 AApot Tabletten



– nach dem Erhalt der neuen, violetten Packung – zur korrekten Entsorgung in jeder Apotheke und Drogerie zurückgegeben werden.

Verteilung an Neuzuzüger/innen

Personen, die erst nach der jetzigen Neuverteilung von Jodtabletten in die Gemeinde ziehen, erhalten bei Ihrer Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein pro gemeldete Person und zusätzlich ein Informationsblatt pro Haushalt. Die Gemeindeverwaltungen sind gemäss Jodtabletten-Verordnung dazu verpflichtet, die Verteilung der Bezugsscheine vorzunehmen.

Wichtig: Die 1300 Gemeinden im Verteilgebiet liefern die aktuellen Adressen aller Einwohnerinnen und Einwohner aus logistischen Gründen bereits per 10. Oktober 2014 an die Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung. Personen, die nach diesem Zeitpunkt in die Gemeinde ziehen, sind im Rahmen der Neuverteilung zwischen Ende Oktober und Dezember 2014 nicht mehr berücksichtigt. Deshalb müssen Neuzuzüger von den Gemeindeverwaltungen bereits ab Anfang Oktober 2014 mit Bezugsscheinen und dem dazugehörigen Informationsblatt bedient werden.

Wie wird die Bevölkerung im Verteilgebiet informiert?

Die Bevölkerung im Verteilgebiet wird von der Neuverteilung umfassend informiert:

- kurz vor der Neuverteilung erhalten alle betroffenen Haushalte ein Informationsblatt, das sie über die Verteilung ins Bild setzt und weitere Informationsquellen aufzeigt.
- parallel dazu wird die bevorstehende Neuverteilung via Medien breit kommuniziert.
- jede Versandpackung Jodtabletten enthält neben der medizinischen Packungsbeilage ein Informationsblatt in 8 Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Portugiesisch, Serbisch, Türkisch und Albanisch. Es kann auch auf der Website heruntergeladen werden.
- unter www.kaliumiodid.ch sind umfassende und allgemein verständliche Informationen verfügbar. Dort finden sich auch Antworten auf die häufigsten Fragen aus der Bevölkerung.
- für Fragen aus der Bevölkerung steht vom 27. Oktober bis 5. Dezember 2014 die Jodtabletten-Hotline zur Verfügung
- alle Betroffenen Betriebe und öffentlichen Einrichtungen werden vor der Verteilung im 1. Quartal 2015 angeschrieben und informiert.



Für Fragen steht Martin Brack gerne zur Verfügung.

Informationen und Dokumente unter:
www.kaliumiodid.ch